

Inhaltsverzeichnis

Die Sage vom Mühlenstein 3

<< Der versunkene Ritter | Buch: "Die Calauer Schweiz" | Das Werchower Irrlicht >>

Die Sage vom Mühlenstein

In [Werchow](#) lebte einst ein Bauer, der des Nachts kein Schlaf fand, weil ihn das Rauschen der nahen [Goldbornquelle](#) davon abhielt.

Eines Nachts, als er wieder mal nicht schlafen konnte, spannte er seine zwei schwarzen Ochsen an und lud einen riesigen [Mühlstein](#) auf den Karren. Diesen zogen die Ochsen zum [Goldborn](#) und der Bauer versenkte den Stein in der Quelle. Daraufhin ist die Quelle stetig kleiner geworden und das mächtige Rauschen war verstummt. Nun endlich konnte der Bauer ruhig schlafen.

Quelle: Günter Kalliske, [Die Calauer Schweiz](#), REGIA-CO-WORK, 2019

[sagen](#), [calauerschweiz](#), [niederlausitz](#), [werchow](#), [quelle](#), [ochse](#), [mühlstein](#), [goldborn](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:die_sage_vom_muehlenstein&rev=1663754760

Last update: **2025/01/30 10:35**

